

Ausgabe Herbst 2020

Forstbetriebsarbeiten Oktober – Dezember

Auch bis zum Jahresende 2020 sind die Mitarbeiter des Forstbetriebes und die Dienstleistungsunternehmen ausschließlich mit der Schadholzernte befasst.

Die Einsätze werden so organisiert, dass die Schadflächen möglichst kompakt bearbeitet werden und keine „Verzettelung“ entsteht. Das bringt natürlich mit sich, dass manche Waldorte auf die Fällung der Käferbäume etwas länger warten müssen. Ein anderer wichtiger Fakt ist die Witterung: mit dem Ziel einer möglichst schonenden Abarbeitung der Flächen müssen die Arbeiten ggf. auch kurzfristig umgelenkt werden, wenn die Tragfähigkeit der Wege durch Feuchtigkeit eingeschränkt wird.

Ein Schwerpunkt der Schadholzernte wird bis zum Jahresende der nördliche Buchberg sein, also die Flächen an der Waltersdorfer Straße aufwärts in Richtung Buchberggipfel.

Die Arbeiten beidseits der Alten Leipaer Straße und im Kroatzbeerwinkel werden ebenfalls fortgesetzt.

Im Zuge der Schadholzernte im Oktober wird eine einwöchige Sperrung der Waltersdorfer Straße notwendig, um entlang der Straße wieder die erforderliche Verkehrssicherheit herzustellen. Zum genauen Zeitraum wird in den Medien aktuell informiert.

Im Revier Eichgraben setzen wir unseren Auftragnehmer weiter im Bereich des Ringelshainer Weges und des Grenzweges (Forsthaus Lückendorf) ein. Danach werden die Schadflächen am Heideberg in Richtung Stadtkreuz und Haberkornweg in Angriff genommen.

Wir bitten alle Waldbesucher eindringlich, die Warnhinweise im Wald zum Holzzeinschlag wirklich ernst zu nehmen.



Waldschutz

Der Witterungsverlauf im Jahr 2020 hat bis Ende September wiederum sehr gute Bedingungen für die Entwicklung der Borkenkäfer geboten. Die Niederschläge fielen in Summe zwar etwas höher als in den Vorjahren aus, sie liegen aber unter langjährigen Mittelwerten. Gepaart mit hohen Temperaturen sind dies Stressfaktoren für die Bäume und gleichzeitig ein Optimum für die Borkenkäfer. Trotz intensivem Schadholzeinschlag ist deshalb erneut von einem weitaus höherem Bestand an überwinternden Käfern als im Vorjahr auszugehen.

Verstärkung für den Forstbetrieb

Angesichts der immensen Waldschäden und der Vervielfachung des aktuellen, aber auch des künftigen Aufgabenumfanges hat der Stadtrat Ende 2019 einer zusätzlichen Waldarbeiter-Stelle zugestimmt. Nach Ausschreibung und Auswahlverfahren konnte zum 1. August diese Stelle nun tatsächlich besetzt werden. Frau Alina Pischel verstärkt unsere Reihen; sie ist Zittauerin und hat ihre Ausbildung zur Forstwirtin am Werktag vor ihrem Arbeitsantritt in Sachsen-Anhalt mit Bravour bestanden. Wundern Sie sich daher nicht, wenn Ihnen unter einem Schutzhelm ein freundliches weibliches Gesicht entgegenblickt.

Waldschäden überall – Ihre Mithilfe ist gefragt

Wir laden Sie ein, mit uns gemeinsam eine Schadfläche im Hausgrund bei Oybin wieder zu bepflanzen. Folgendes ist geplant:

- 6.11.20, 9 bis 13 Uhr** Beräumung/Konzentrierung des Restholzes auf die Arbeitsgassen
- 7.11.20, 9 bis 13 Uhr** Pflanzung von Tanne und Bergahorn auf der Fläche

Wir treffen uns an beiden Tagen jeweils um 8.45 Uhr an der Töpferei Oybin. Bitte kommen Sie mit wetterfester Kleidung und stabilen Schuhen. Ein rustikaler Mittagsimbiss wird für Sie vorbereitet. Da wir aus organisatorischen Gründen die Teilnehmerzahl auf rund 30 Personen begrenzen müssen, bitten wir um eine Voranmeldung unter

forstamt@zittau.de

Wir freuen uns auf Ihr Interesse!



Tannensämlinge

Sie haben Fragen an uns ?

E-Mail: forstamt@zittau.de

Sprechzeit: dienstags von 13 bis 18 Uhr im Technischen Rathaus, Sachsenstraße 14 in Zittau

www.zittau.de

Impressum

Herausgeber: Oberbürgermeister Thomas Zenker, Markt 1, 02763 Zittau

Redaktion und Verteilung: Forstbetrieb der Stadt Zittau, Angela Bültemeier, Tel. 03583/752 334, Fax: 03583/752 256, forstamt@zittau.de, Fotos: Forstbetrieb der Stadt Zittau



Ankündigung Exkursion

Nach einem Jahr Pause bieten wir Ihnen wieder eine Exkursion an, bei der wir mit Ihnen zu den aktuellen Waldschäden diskutieren können.

Der Termin ist der 17. Oktober 2020; wir treffen uns, wenn Sie möchten, um 9.30 Uhr auf dem Wanderparkplatz Stern zwischen Jonsdorf und Hain.

Auf Ihr Kommen freuen sich die Mitarbeiter des Forstbetriebes.

Eine gute Tat für den Naturpark

Der Naturpark und der städtische Forstbetrieb rufen Sie auf, einen kleinen persönlichen Beitrag zur Beseitigung der Waldschäden zu leisten. Helfen Sie uns, eine Waldfläche vom Restholz zu befreien, sodass im Nachgang wieder eine Bepflanzung mit heimischen Baumarten möglich wird.

**Wann? 14.11.2020, 9 bis 12 Uhr
Wo? Wanderparkplatz Eichgraben
Wie? feste Schuhe, Handschuhe und wetterfeste Kleidung**

Teilnahme bitte voranmelden unter

forstamt@zittau.de

Ein Mittagsimbiss für alle Helfer wird vorbereitet

Sanierung des Goldbachweges

Im Rahmen des laufenden Interreg-Projektes „Abenteuer im Gebirge“ konnte im September 2020 der obere Teil des Goldbachweges für Wanderer und Radfahrer saniert werden. Der Weg war stark ausgespült, die regelgerechte Wasserableitung lag im Argen und der Abschnitt war stark zugewachsen.

Nun finden die Waldbesucher und Urlauber wieder einen durchgängigen attraktiven Weg vor, um von Olbersdorf entlang des Goldbaches zur Teufelsmühle zu gelangen.

Da die Trasse auch von verschiedenen Veranstaltungen gern genutzt wird, sind auch dafür nun gute Bedingungen geschaffen.

Afrikanische Schweinepest (ASP)

Aus vielen Publikationen ist Ihnen sicherlich bekannt, dass sich die ASP seit Jahren in unseren Nachbarländern Polen und Tsche-



Goldbachweg

chien ausbreitet. Im September 2020 sind nun Fälle in Brandenburg aufgetreten. Umso mehr ist mit der Verbreitung der Tierseuche auch in unserer Region zu rechnen. Die zuständigen Behörden haben besondere Maßnahmen zur Überwachung und Prävention bereits vor Monaten angeordnet.

Unsere Bitte an Sie als Waldbesucher ist folgende: Wenn Sie beim Pilze suchen, Geo Caching oder anderen Aktivitäten ein verendetes Wildschwein finden – fassen Sie es nicht an! Merken Sie sich die Fundstelle (ggf. Koordinaten aufnehmen) und verständigen Sie unverzüglich das Veterinäramt des Landkreises (**03581 / 663 2300**) oder an den Wochenenden die Polizei.

Eine weitere wichtige Vorsorgemaßnahme ist, keinerlei Essensreste in die Natur zu „entsorgen“!

Hilfreich ist es auch in diesen Zeiten, den Hund an die Leine zu nehmen. Beim selbstständigen Suchen oder Stöbern kann Ihr Hund beim Zusammentreffen mit einem Wildschwein den Erreger unbewusst weiter verbreiten. Und genau das gilt es unbedingt zu verhindern.

Layout, Satz und Druck: Graphische Werkstätten Zittau GmbH
Auflage: 800 Stück; Nachdruck, auch auszugsweise, nicht gestattet; Erscheinungsweise: aller drei Monate / Erscheinungstag: 8.10.2020

Waldpost / Naturpark-Nachrichten / Tourismus-Neuigkeiten ist in den Städten und Gemeinden des Naturparks Zittauer Ge-

birge e.V. kostenlos erhältlich: Bertsdorf-Hörnitz, Großschönau, Hainewalde, Jonsdorf, Leutersdorf, Mittelherwigsdorf, Olbersdorf, Oybin, Seiffenndorf, Zittau sowie im Forstbetrieb der Stadt Zittau / Stadtverwaltung Zittau, Außenstelle Hirschfelde und im Naturparkhaus Waltersdorf / Online-Ausgabe unter www.zittau.eu und www.naturpark-zittauer-gebirge.de